

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 68 (1926)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungen mit Rotlauf-Emphyton-Impfungen, von Dr. Lange.
Berliner Tierärztl. Wochenschrift Nr. 19, 1926.

Nach guten Erfolgen im Jahre 1924 (eine Erkrankung nach zwei Monaten unter mehreren hundert Schweinen) wurde Ende April und Anfang Mai 1925 Emphyton wieder bei ca. 300 Schweinen angewendet, diesmal mit 6% Erkrankung nach 2—11 Tagen, z. T. an typischem Rotlauf, z. T. an Backsteinblattern. Ein Drittel dieser Patienten verendete z. T. trotz Verabreichung von Heilserum, bei den andern brachte die einmalige Injektion einer grösseren Dose Rotlaufserum Heilung; bei vielen jedoch bleiben Gelenksleiden oder Hemmungen in der Entwicklung zurück. Bei den verendeten Tieren wurde die Diagnose Rotlauf stets durch die Sektion, meist auch bakteriologisch gesichert.

Bemerkenswert ist, dass nicht nur Ferkel, sondern Tiere jeden Alters erkrankten.

Spätere Impfungen an den gleichen Orten mit Kultur und Serum hatten keinen Misserfolg zu verzeichnen, so dass an eine Erklärung des Misserfolges durch latent vorhandene Erkrankung ausgeschlossen erscheint. Auch traten in gleicher Zeit in dieser Gegend spontan keine Rotlauffälle auf.

Nachfrage bei Kollegen ergab ganz abweichende, bald gute, bald schlechte Resultate. Es haften dem Verfahren jedenfalls noch Mängel an, vor deren Beseitigung Emphyton nicht ohne weiteres empfohlen werden kann, wenn auch die bei Gelingen erzeugte Immunität recht sicher und dauernd erscheint. *Barth.*

Bücheranzeigen.

Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere,
herausgeg. v. E. Joest. 1. Band: Verdauungswege, bearbeitet
von E. Joest. 2., neu bearbeitete Auflage. 834 S., 361 Abbild.
Berlin 1926. Verlag Richard Schoetz. Geh. Mk. 38.40, geb.
Mk. 42.—.

Schon 3 Jahre nach seinem Erscheinen war der 1. Band des Joestschen Handbuches vergriffen. Die vorliegende zweite Auflage unterscheidet sich von der ersten weder in Anlage noch Durchführung, sondern in einer Vervollständigung, wie sie durch die Forschungen der letzten Jahre notwendig war und die eine Umfangsvermehrung um 6 Bogen und eine Erhöhung der Bilderzahl um 49 bedingte.

Einer besonderen Empfehlung bedarf dieses Buch nicht mehr. Man kann nur immer wieder seiner Freude Ausdruck geben, dass Joest ein derart gross angelegtes Werk ins Leben gerufen hat, in dem alles, was auf dem Gebiet der tierärztlichen pathologischen Anatomie bekannt ist, zu finden ist.

Die Ausstattung des Bandes in Papier, Satz und Abbildungen macht der Gediegenheit des Verlages alle Ehre. *W. F.*